



Titel	Bücherwichteln
Bibliothek	-
Schule	Freiherr-vom-Stein-Realschule Gütersloh
Schulform	Realschule
Jahrgangsstufe	5
Fach	-
Dauer / Zeitaufwand	-

Grundidee / Unterrichtsgegenstand

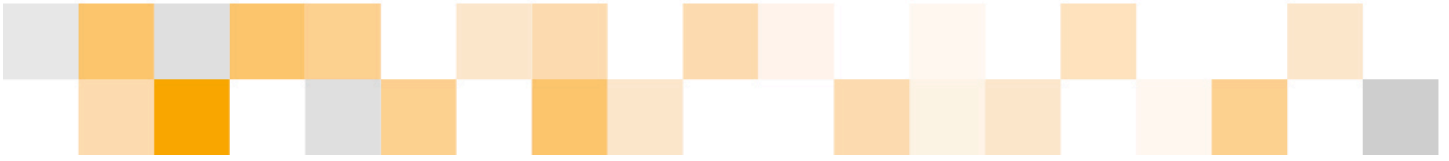
Diese Aktion entstand in der Vorweihnachtszeit. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5a wollten wichteln. Bei der Frage, was man sich schenken könne, ohne dass es große Kosten verursacht, kamen wir auf die Idee, uns ein Buch zum Lesen zu „schenken“.

Durchführung

- Da wir zu dem Zeitpunkt unsere Mediothek wegen Reorganisation geschlossen hatten, mussten die Schülerinnen und Schüler auf eigene Buchbestände zurückgreifen.
- Zunächst zogen sie den Namen eines Mitschülers/einer Mitschülerin, den sie beschenken mussten.
- Dann sollten sie ein Buch finden, von dem sie glaubten, dass es den anderen interessieren könnte. Das eigentliche Geschenk war die in die Suche nach dem passenden Buch investierte Zeit. Dieses Buch sollte der „Beschenkte“ über die Weihnachtsferien lesen.
- Nach den Ferien berichtete jeder Schüler/jede Schülerin von den Leseerfahrungen und teilte mit, ob das Buch gefallen hatte. Derjenige/diejenige, die es ausgesucht hatte, gab sich zu erkennen und legte die Gründe für die Auswahl dar.

Fazit

- Die Tatsache, dass man ein Buch las, das ein Mitschüler/eine Mitschülerin ausgesucht hatte, wirkte sich sehr motivationsfördernd aus und gab dem Lesen eine Wichtigkeit. Alle Schülerinnen und Schüler dieser 5. Klasse konnten ihr Buch nach den Ferien vorstellen und auch begründen, warum es gefallen bzw. nicht gefallen hatte.
- Von 26 Kindern fanden 22 ihre Bücher interessant und gut ausgewählt, und sie wurden teilweise so anschaulich vorgestellt, dass andere Kinder der Klasse fragten, ob sie sich die Bücher auch ausleihen könnten. Einige der Bücher durchliefen mehrere Lesestationen.
- Vier Bücher wurden aber angelehnt und als nicht geeignet eingestuft, wobei die Kinder eine sehr sachliche Begründung liefern konnten: Eins war ein Erziehungsbuch, was der Schüler einfach aus dem Regal seiner Eltern gezogen hatte, die drei anderen waren aus der Grundschule bekannt, auch hier hatten die Schüler sich nicht viel Mühe gegeben.



- Dadurch, dass dies in der Klasse offen besprochen wurde, ergab sich neben der Lesemotivation auch ein Erziehungseffekt: Die Schülerinnen und Schüler lernten, Kritik sachlich vorzubringen bzw. diese Kritik auch anzunehmen.

Idee von

Agnes Fulde, Freiherr-vom-Stein-Realschule Gütersloh